

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Orvosi terminológia

auf English: Medical Terminology

auf Deutsch: Medizinische Terminologie

Kreditwert: 2

Semesterwochenstunden (insgesamt):

davon Vorlesung:

Praktikum: 28

Seminar:

Typ des Studienfaches: Pflichtfach Wahlpflichtfach Wahlfach

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: 1.

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Institut für Fachsprachen

Studienjahr: 2023/2024

Neptun-Code des Studienfaches: FOKVNYE345 1A

Name Lehrbeauftragte/r: Dr. habil. Katalin Fogarasi

Position: Direktorin, außerordentliche Professorin

Arbeitsstelle, Kontaktdaten: Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Das Ziel des Faches ist, die Studierenden beim Verstehen und Erlernen der in Ungarn und weltweit verwendeten englischen, lateinischen und griechischen medizinischen und zahnmedizinischen Termini zu unterstützen. Das Material umfasst an den Programm des Anatomiekurses angepassten anatomischen und klinischen Wortschatz. Die Verwendung von Fachausdrücken in der klinischen Praxis (Diagnosen, Eingriffe) wird an authentischer medizinischer Dokumentation demonstriert. Außerdem lernen die Studierenden sich die grundlegende, für die Diagnostik erforderliche sprachliche Kenntnisse kennen.

Hauptinhalt:

- Terminologische Grundlagen der effektiven Arzt-Arzt- und Arzt-Patient-Kommunikation und bewusste Anwendung der medizinischen Fachausdrücke
- Merkmale der anatomischen Nomenklatur: Verarbeitung von Namen der Anatomie des Bewegungsapparates und des Schädels, die gegenwärtig von den Schülern gelernt werden, Erkennen unterschiedlicher Strukturen und Regeln der Anpassung
- Interpretation und korrekte Verwendung einfacher klinischer und pathologischer Ausdrücke, Diagnosen, Verfahren
- Interpretation und korrekte Anwendung von einfachen Begriffen und Diagnosen der Zahn- und Oralchirurgie

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses ist der Student

- mit den Konzepten und Anwendung des medizinischen-zahnmedizinischen Wortschatzes, der Terminologie und der Nomenklatur;
- mit den zuverlässigen Quellen für Nomenklaturen in verschiedenen medizinischen Bereichen;
- mit der lateinischen Struktur und der Bedeutung des medizinischen Wortschatzes;
- mit dem anspruchsvollen, eindeutigen Wortlaut von Fachbegriffen vertraut.

- in der Lage, die medizinische-zahnmedizinische Fachsprache umfassend aufzunehmen;
- in der Lage, anatomische Namen richtig zu interpretieren und zu verwenden;
- in der Lage, eine einfachere klinische und pathologische Diagnose auf Latein zu stellen;
- in der Lage, Verschreibungen von Fabrikpräparaten und einfachere Magistrale Rezepte zu erstellen.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der

gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:

-

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: 5-20

Anmeldeverfahren: über Neptun

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen beinhalten.

1. Woche: Thema: Kommunikation zwischen Fachleuten; Geschichte der medizinischen Terminologie; Differenzieren der englischen und lateinischen-griechischen medizinischen Terminologie

Wortschatz: Teile der menschlichen Körpers, anatomische Richtungs- und Lagebezeichnungen.

Sprachliche Kenntnisse: Aussprache, Alphabet, Grundform (Wörterbuchform) der medizinischen Termini (Substantive und Adjektive)

2. Woche: Thema: Teil-Ganzes Relationen in der anatomischen Nomenklatur

Wortschatz: allgemeine Termini des Knochensystems

Sprachliche Kenntnisse: Genitiv-Konstruktionen in der Anatomie und grundlegender Diagnostik

3. Woche: Thema: Teil-Ganzes Relationen in der Diagnostik (angepasst an die Anatomie-Studien)

Wortschatz: Knochen der oberen und unteren Extremität

Sprachliche Kenntnisse: Substantive und Adjektive (adjektivische Konstruktionen) in der Anatomie

4. Woche: Thema: Adjektivische Konstruktionen in der anatomischen Terminologie und in kieferchirurgischen Diagnosen

Wortschatz: Knochen und Gelenke des Schädels; Termini der Kieferchirurgie

Sprachliche Kenntnisse: Substantive und Adjektive (adjektivische Konstruktionen)

5. Woche: Thema: adjektivische Konstruktionen in der zahnmedizinischen und klinischen Diagnostik (angepasst an die Anatomie-Studien)

Wortschatz: Mund- und Nasenhöhle, klinische Termini

Sprachliche Kenntnisse: Substantive und Adjektive (adjektivische Konstruktionen) in Genitiv-Konstruktionen

6. Woche: Thema: Verstehen der komplexen anatomischen und diagnostischen Termini

Wortschatz: Namen der Zähne, Teile der Zähne

Sprachliche Kenntnisse: Substantive und Adjektive (adjektivische Konstruktionen) in Genitiv-Konstruktionen der Anatomie and grundlegenden zahnmedizinischen und klinischen Diagnosen

7. Woche: Test 1.

Thema: Unterscheidung verschiedener Dokumentationstypen.

Wortschatz: Schultergürtel

Sprachliche Kenntnisse: typische Endungen der anatomischen und klinischen Termini

8. Woche: Thema: Pluralformen anatomischer Termini und deren Verwendung in der Klinik

Wortschatz: Knochen, Gelenke und Muskel der Hand und des Ellbogens; griechische und lateinische Endungen der klinischen Termini

Sprachliche Kenntnisse: Pluralformen in der Anatomie

9. Woche: Thema: Symptome und Lokalisierung in zahnmedizinischen und klinischen Diagnosen

Wortschatz: Beckengürtel

Sprachliche Kenntnisse: Genitiv-Konstruktionen in der Anatomie und zahnmedizinischen Diagnosen

10. Woche: Thema: Pluralformen in den klinischen Diagnosen

Wortschatz: Gelenke und Muskeln der unteren Extremität

Sprachliche Kenntnisse: komplexe anatomische Fachausdrücke und traumatologische Diagnostik

11. Woche: Thema: typische Gesicht- und Zahnverletzungen

Wortschatz: Muskeln des Halses und die mimische Muskulatur

Sprachliche Kenntnisse: komplexe Diagnosen

12. Woche: Zusammenfassung

13. Woche: Test 2.

14. Woche: Evaluierung

Abhängig von den Fähigkeiten, den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen und der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Lehrplans sind im Laufe des Semesters geringfügige Änderungen möglich. Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die Themen und den Umfang des während des Semesters erforderlichen Studienmaterials.

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen: -

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten: -

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift.

Bei mehr als drei entschuldigter Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Zwei schriftliche Tests innerhalb der Vorlesungszeit. Themen der Klausuren: s. Thematik. Studierende, die einen Test nicht bestehen, müssen den Test außerhalb der Unterrichtsstunden wiederholen. Möglichkeit zur Verbesserung je nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigter Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests.

Prüfungsform: -

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool): -

Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse der zwei schriftlichen:

90 – 100% = sehr gut (5)

75 – 89% = gut (4)

60 – 74% = befriedigend (3)

50 – 59% = ausreichend (2)

0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt

Art der Prüfungsanmeldung: -

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Lehrbuch:

Medical terminology for students of dentistry. Manuscript. Edited by the teaching staff of the Department of Languages for Specific Purposes.

Fachbücher:

Donáth Tibor (szerk.): Anatómia szótár - Lexicon Anatomiae - Anatomical dictionary - Anatomisches Wörterbuch. Budapest, Semmelweis Kiadó.

Paulsen F. - Waschke J.: Sobotta Atlas of Human Anatomy. Munich-Jena

Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:

Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:
Datum der Einreichung:
Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:
Anmerkung des Dekanates:
Unterschrift des Dekans: